

Baumaßnahme im Wischbergeweg: Informationsveranstaltung für Anwohner

Erfahren Sie alles über die geplante Baumaßnahme zur Unterbindung des Kfz-Durchgangsverkehrs im Wischbergeweg, Heinersdorf. Informieren Sie sich über die Umgestaltung, die zu einer Sackgasse für Autos führen wird, und den Zugang für Fußgänger und Radfahrer. Nehmen Sie an der Infoveranstaltung am 11. September 2024 teil und äußern Sie Ihre Anliegen! Anmeldung bis 5. September erforderlich.

Verkehrsberuhigung im Wischbergeweg: Maßnahmen und ihre Auswirkungen auf die Anwohner

In Heinersdorf, einem Stadtteil von Berlin, wird in diesem Jahr eine bedeutende Baumaßnahme in Angriff genommen, um den Kfz-Durchgangsverkehr im Wischbergeweg zu reduzieren. Diese Veränderung zielt darauf ab, eine angenehme Wohnumgebung zu schaffen und die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist das Resultat zahlreicher Beschwerden von Anwohnern, die sich eine ruhigere und sichere Nachbarschaft wünschen.

Am 11. September 2024, um 19 Uhr, findet im Straßen- und Grünflächenamt in der Darßer Straße 203 eine Informationsveranstaltung statt. Diese ist für alle Bürgerinnen und Bürger offen, die mehr über die geplanten Änderungen erfahren und ihre Bedenken äußern möchten. Veranstalterin ist die Bezirksstadträtin für Ordnung und Öffentlichen Raum, Manuela Anders-Granitzki, die dazu einlädt, in den Dialog zu

treten. Die Teilnahme an diesem Treffen ist wichtig, um die Meinungen der Bürger in den Umgestaltungsprozess einfließen zu lassen.

Konkret wird der Wischbergeweg durch eine bauliche Umgestaltung an der Einmündung zur Malchower Straße verändert, sodass er als Sackgasse enden wird. Fahrzeuge sollen künftig nur noch von der Romain-Rolland-Straße und der Rennbahnstraße Zugang zum Wischbergeweg haben. Diese Maßnahmen fördern nicht nur die Verkehrsberuhigung, sondern ermöglichen auch eine bessere Durchlässigkeit für Fuß- und Radverkehr, was in Zeiten steigender Umweltbewusstheit von großer Bedeutung ist.

Die Notwendigkeit dieser Baumaßnahme wurde von der Bezirksverordnetenversammlung Pankow auf Grundlage diverser Rückmeldungen aus der Anwohnerschaft bestätigt. Die Anwohner setzen sich für eine Reduzierung des motorisierten Verkehrs ein, um die Lebensqualität im Viertel signifikant zu verbessern. Die geplante Lösung ist daher sowohl ein Ausdruck des Bürgerengagements als auch ein Beispiel für eine vorausschauende Stadtplanung.

Die Informationsveranstaltung wird durch eine vorherige Anmeldung per E-Mail unter sga.allgemein@ba-pankow.berlin.de bis zum 5. September vorbereitet. Dies ermöglicht es den Verantwortlichen, die Veranstaltung effektiv zu organisieren und sicherzustellen, dass alle Themen der Anwohner angemessen besprochen werden können.

Insgesamt zeigt dieses Projekt, wie wichtig es ist, die Stimmen der Gemeinde in städtische Planungsprozesse einzubeziehen. Die Maßnahmen am Wischbergeweg sind nicht nur eine Reaktion auf Beschwerden, sondern auch ein Schritt in Richtung eine lebenswertere Stadt.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de